



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz

MeteoSchweiz

Klima-Newsletter

Juli 2023



Sattes Grün im Schwändital, GL am 30. Mai 2023. Hinter dem mächtigen Bergahorn ist der Bärensoolspitz zu sehen, links davon der Bränneli- und Redertenstock. Foto: D. Gerstgrasser, MeteoSchweiz

Guten Tag

Wir freuen uns, Ihnen einen weiteren Klima-Newsletter von MeteoSchweiz zu präsentieren. Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über den Klimazustand in der Schweiz sowie über Neuerungen bei Produkten und Projekten von MeteoSchweiz informieren. Der Newsletter bietet Ihnen ausserdem eine Liste aktueller Blogs und Publikationen und Hinweise auf Veranstaltungen mit Beteiligung von MeteoSchweiz.

Viel Spass beim Lesen wünscht das
Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz

Aktuelles



Warm, sonnig und trocken – das war der Juni 2023

Der Juni 2023 erreichte im landesweiten Mittel eine Temperatur von 14,9 °C. Das entspricht einer Abweichung von +2,3 °C zur Norm 1991–2020. Damit belegt dieser Juni den 5. Rang seit Messbeginn 1864. In den ersten 15 Tagen dominierte die Bise das Wetter auf der Alpennordseite. Sie brachte viel Sonne, oft angenehm sommerliche Temperaturen bei schwachem bis mässigem Wind und wenig Niederschlag mit sich. An einigen Messstandorten fiel in der ersten Monatshälfte überhaupt kein Niederschlag. Südlich der Alpen war die Luft in der ersten Monatshälfte deutlich feuchter und instabiler. Fast täglich gab es im Süden Gewitter in dieser Phase. Regional blieben die Juniniederschläge deutlich unter der Norm 1991–2020:

Im Mittelland und entlang dem Hinterrhein bis zum Bodensee wurde kaum mehr als ein Drittel der Normniederschläge für Juni erreicht. Einzig im Wallis und südlich der Alpen lagen die Niederschlagssummen näher an der Norm. In der Nordschweiz gehörte der Juni lokal zu den sonnigsten seit Messbeginn. Basel/Binningen meldete 320 Sonnenstunden, mehr als je zuvor in der Messreihe ab 1886. Nach einem Strömungswechsel auf Südwest gab es ab dem 18. Juni verbreitet die ersten Hitzetage (Tagesmaxima 30 °C und mehr). Die höchsten Werte lieferten Chur mit 35,4 °C, Schiers mit 33,5 °C und Oberriet (SG) mit 33,2 °C. Auf der Alpensüdseite meldete Biasca den höchsten Wert mit 32, °C.

➤ [Weitere Informationen](#)

Produkte und Projekte

Projekt «Trockenheit» gestartet



In Zusammenarbeit mit dem BAFU und swisstopo hat MeteoSchweiz mit der Entwicklung des nationalen Früherkennungs- und Warnsystems zur Trockenheit begonnen, das am 1. Januar 2025 in Betrieb genommen werden soll. MeteoSchweiz ist für den Aufbau des Bodenfeuchtemessnetzes sowie für das Monitoring und die Langfristvorhersagen der meteorologischen Trockenheit verantwortlich.

➤ [Zum Bundesratsbeschluss](#)

Dem Klimawandel auf der Spur



Der Klimawandel hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich beschleunigt. Zur Beschreibung dieser Entwicklung eignen sich klassische Masse immer weniger. MeteoSchweiz hat das Problem untersucht und Lösungsvorschläge erarbeitet. Diese werden nun schrittweise in Klimaprodukte einfließen.

➤ [Link](#)

Alpenklima



Die 2. Ausgabe der Berichtsreihe «Alpenklima» vom Deutschen Wetterdienst, Geosphere Austria und MeteoSchweiz zeigt den Klimazustand im Alpenraum der drei Länder für das vergangene Winterhalbjahr 2022/23. Es war geprägt von Trockenheit, Schneemangel und weitgehend überdurchschnittlichen Temperaturen.

➤ [Zur Publikation](#)

Abschluss CM SAF-Projekt



Die Lenkungsgruppe der EUMETSAT «Satellite Application Facility on Climate Monitoring» (CM SAF) tagte vom 20.06 bis 22.06.2023 bei MeteoSchweiz. Vertreter von europäischen Wetterdiensten und EUMETSAT hatten die Zukunft des CM SAF-Projektes im Visier. Wie können Satellitendaten besser in Klimadienstleistungen integriert werden?

➤ [Link](#)

Rasante Erwärmung in Europa



Am 19. Juni hat die Weltorganisation für Meteorologie WMO ihren Bericht zum Klimazustand in Europa im Jahr 2022 publiziert. Das vergangene Jahr war in vielen Ländern West- und Südwesteuropas das wärmste seit Messbeginn. In weiten Teilen fehlte es an Niederschlag.

➤ [Zum MeteoSchweiz-Beitrag](#)

Nationale und internationale Zusammenarbeit



WORLD
METEOROLOGICAL
ORGANIZATION

NCCS-Impacts: Programm- Kick-Off am 5. Juni 2023

An der Umsetzung der Projekte im Rahmen vom Programm «NCCS-Impacts» sind 14 Organisationen aus Privatwirtschaft und Forschung beteiligt. Entscheidend für den Erfolg des Programms ist eine gute Zusammenarbeit sowie ein gut funktionierender Wissenstransfer. Am 5. Juni 2023 haben sich deshalb über 50 Programmbeteiligte zum offiziellen Kick-Off getroffen und damit den Grundstein für den zukünftigen Austausch gelegt.

› [Link](#)

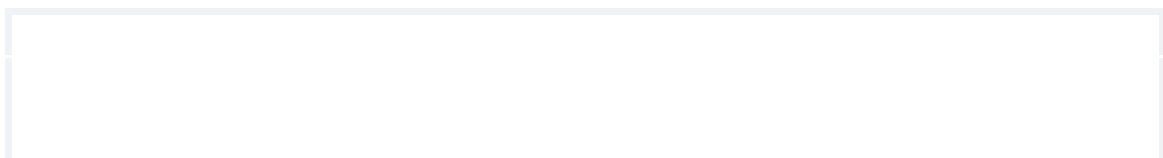
19. WMO Kongress 22.05–02.06.2023

Am 19. WMO Kongress in Genf standen drei strategische Initiativen im Vordergrund. In den nächsten vier Jahren wird die Early Warnings for All Initiative für die WMO und ihre Mitgliedstaaten Priorität haben mit dem Ziel, allen Menschen weltweit Frühwarnungen zugänglich zu machen. Weiterhin wurde ein integrativer und koordinierter Ansatz zur globalen Beobachtung von Treibhausgasen und der Kryosphäre verabschiedet.

- › [Early Warnings for all](#)
- › [Global Greenhouse Gas Watch](#)
- › [Rapid changes in Cryosphere demand urgent, coordinated action](#)

Veranstaltungen

Bevorstehende Veranstaltungen mit MeteoSchweiz-Beteiligung.



ETH Klimarunde 2023

Jubiläumsveranstaltung: Die ETH-Klimarunde findet bereits zum 10. Mal statt.

📅 31.10.2023

🕒 15–19 Uhr

📍 ETH Zürich, Hauptgebäude

➤ [Weitere Informationen](#)

Blogs

Ausgewählte MeteoSchweiz-Blogs zu Klimathemen.



Neue Blogserie

In einer neuen Blogserie nimmt MeteoSchweiz Fragen von Nutzerinnen und Nutzern zu Klimathemen auf und beantwortet sie.

➤ [Zum 1. Blog-Artikel der Serie](#)



Klimareise durch die Schweiz

Eine neue Karte, die Sonnenscheindauer und Niederschlag kombiniert: Kommen Sie mit auf eine Klimareise durch die Schweiz.

➤ [Zum Blog-Artikel](#)



Mehr Sonnenschein für die Schweiz

Die Schweiz ist sonniger geworden. Das gilt für alle Jahreszeiten und speziell für die Alpennordseite.

➤ [Zum Blog-Artikel](#)



Variable Winterniederschläge

Gemäss der CH2018-Klimaszenarien werden die Winter niederschlagsreicher. Der vergangene Winter brachte aber sehr wenig Niederschlag. Wie ist das zu verstehen?

➤ [Zum Blog-Artikel](#)

Publikationen

Publikationen von oder mit Beteiligung von MeteoSchweiz.

- Hitzestress in der Schweiz: Was sagen unsere Klimaszenarien?
Casanueva A. et al. Climate change scenarios in use: Heat stress in Switzerland. *Climate Services*, 30, 100372.
<https://www.sciencedirect.com> (2023).

- Wie helfen Klimadienstleistungen den Bauern in den peruanischen Anden?
Sedlmeier K. et al. The rainy season in the Southern Peruvian Andes: A climatological analysis based on the new Climandes index. *Int. J. Climatol*, 43 (6)
<https://rmets.onlinelibrary.wiley.com> (2023)
Zum MeteoSchweiz-Blogbeitrag

➤ [Weitere Publikationen zu Klimathemen von MeteoSchweiz](#)

➤ [Zum Archiv des Klima-Newsletters](#)

Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz

Operation Center 1 | 8058 Zürich-Flughafen

www.meteoschweiz.ch | klimainformation@meteoschweiz.ch



Anregungen und Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne über die Adresse
klimainformation@meteoschweiz.ch in Empfang.